

# Modernisierung der Prüfungen im Human Resources Management



Die Weiterbildung der HR-Fachleute mit eidg. Fachausweis durchläuft aktuell eine Reform.



**Nicole Eugster.**  
Geschäftsleitung  
MKS AG

## Was bedeutet Human Resources Management?

Das Aufgabenbild des Personalwesens hat sich im Kontext des Human Resources Managements (HRM, zu Deutsch: Personalführung) grundlegend verändert. In einer vom Wissen getriebenen, globalisierten Wirtschaft, in der Innovation, Technologie und Kompetenz die Basis für Wettbewerbsvorteile bilden, kommt dem Faktor «Mensch» im Unternehmen eine immer zentralere Bedeutung zu und muss daher als strategische Aufgabe der Unternehmensführung verstanden werden. Der Begriff des HRM verdeutlicht die Einbindung der Personalpolitik in das strategische Management. Vereinfacht ausgedrückt geht es darum, die im Zusammenhang mit der definierten Unter-

nehmensstrategie zu bewältigenden, personalwirtschaftlichen Aufgaben und Probleme optimal zu lösen. Dies erfordert gut ausgebildete Spezialisten mit strategisch konzeptionellem Geschick, fundierten Kenntnissen im Personalfach sowie einem Gespür für kulturelle und menschliche Aspekte.

## Weiterbildung in HRM

Seit dem Jahr 1997 haben in der Schweiz über 18'000 Personen an der eidg. Berufsprüfung im HR-Bereich teilgenommen. Hinzu kommen die HR-Zertifikatsprüfungen, die Höhere Fachprüfung für Leitende HR eidg. dipl. sowie zahlreiche Abschlüsse im Rahmen von Nachdiplomstudien.

In regelmässigem Rhythmus werden die Prüfungsinhalte der eidg. Berufsprüfung für HR-Fachleute einer umfassenden Reform unterzogen. Damit wird sichergestellt, dass die reflektierten Berufspraktiker, die mit diesem Titel auf den Markt „entlassen“ werden, mit aktuellstem, relevantem Know-how ihren Arbeitgebern Mehrwert stiften. Auch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation

stärkt diesen Weg der höheren Berufsbildung.

Bei der Gestaltung der Inhalte und der Prüfungsstruktur wurde von der Arbeitssituation der Anwärtler ausgegangen. Praxisrelevante Inhalte und eine Prüfung, die nicht Fachwissen testet, sondern interdisziplinäres Denken in seiner Anwendung.

## Neu drei Vertiefungen

Die Prüfungsstruktur umfasst den Basisteil „Generalistenwissen Human Resources“, der von allen Kandidaten absolviert wird. Je nach beruflichem Hintergrund wird die Fachvertiefung gewählt. HR-Fachleute mit Fachrichtung Betriebliches HR-Management sind in privaten Unternehmen oder in öffentlich-rechtlichen Organisationen tätig. Sie arbeiten, je nach Unternehmensgrösse, als Generalisten oder als Spezialisten. HR-Fachleute mit Fachrichtung Öffentliche Personalvermittlung und -beratung arbeiten als Berater/-innen in öffentlich-rechtlichen Arbeitsvermittlungszentren (RAV). Sie orientieren sich an den Vorgaben des Bundesgesetzes, um Stellensuchende wieder rasch und dauerhaft in den Arbeitsmarkt zu integrieren. HR-

Fachleute mit Fachrichtung Private Personalvermittlung und -verleih arbeiten bei privatrechtlichen Personalvermittlungen oder im Personalverleih. Sie bieten Unternehmen und Organisationen Dienstleistungen bei der zeitgerechten Beschaffung des für den Unternehmenserfolg notwendigen Humankapitals.

#### **Kompetenzorientierung**

Das neue, attraktive Prüfungsdesign setzt auf Kompetenzorientierung, anstelle der bisherigen Fachorientierung. Das Prüfungssetting ist darauf ausgelegt, dass alle zentralen Kompetenzen, wie das berufliche Handeln, das notwendige Wissen dazu, die professionelle Haltung und die Reflexionsfähigkeit von den Kandidaten gezeigt werden. Ein Methodenmix von Online-Test, Integrierter Fallstu-

die, Halten einer Präsentation, Führen eines Fachgespräches und Behandeln von Minicases, die als Video vorgeführt werden, stellt sicher, dass die Kandidaten ihre Fähigkeiten vernetzt und auf allen genannten Kompetenzebenen zeigen können. Die Prüfungsfragen bilden die betriebliche Realität bestmöglich ab und der Beurteilungsmassstab wurde eindeutig festgelegt.

#### **Einzigartiges Konzept bei MKS**

Wird das Prüfungsdesign umgestellt, so ist es für den Prüfungserfolg zentral, dass auch der Vorbereitungslehr-

gang auf diesen Abschluss kompromisslos auf die Handlungsorientierung umstellt. Die MKS wird diesem Anspruch gerecht. Ab August 2016 bereitet das erfahrene Dozententeam im Rahmen des dreistufigen Konzeptes auf die erste reformierte Berufsprüfung im Herbst 2017 vor. Empfohlen sei auch ein Beratungsgespräch zur Abklärung der Zulassung, die ebenfalls geändert haben.